



BIKE UNTER DER LUPE

DAS ALLROAD SUV

Victoria Avyon 4 Damen (2023)

Die Kategorie »Allroad« aus dem Hause Victoria trägt den Namen Avyon. Es ist in fünf Ausstattungsvarianten, jeweils als Damen- oder Herrenrad, erhältlich. Der Bosch Performance CX-Motor, die grobstollige Bereifung sowie die Vollausstattung mit Beleuchtung, Schutzblechen und Gepäckträger macht das Avyon zum idealen Begleiter für Nah und Fern.

TEXT/BILDER: ISABEL WEIHERMANN



Farbenfroh sticht das Avyon 4 ins Auge. Der Einsteiger der Victoria Overlander-Welt ist – wie alle Geschwister – mit dem Bosch-Smart-System-Antrieb und dem Performance CX-Motor ausgestattet. Die Energie kommt aus dem PowerTube-625-Akku. Das neue Kiox-300-Farbdisplay lässt sich sehr gut ablesen und wird über die LED-Remote-Einheit mit dem linken Daumen bedient. Noch selten und sehr schön: Der Speedsensor ist im Motor versteckt und der Magnet sitzt auf dem Ventil des Hinterrads. Per kostenloser eBike Flow-App können die verschiedenen Fahrstufen individualisiert werden.



Bild 1 | SUV-Reifen mit gutem Grip. **Bild 2** | Das Rahmens Schloss wirkt wichtig. **Bild 3** | Das Rücklicht inklusive Stopplicht. **Bild 4** | Die Akkuabdeckung: massiv aus Alu und abgedichtet.

RAHMEN UND AUSSTATTUNG

Der Wave-Rahmen erlaubt ein bequemes Auf- und Absteigen. Optisch schön integriert: der Akku. Dieser wird von oben im massiven Unterrohr eingelegt. Dies wiederum verleiht dem Rad die nötige Stabilität. Der Akkudeckel ist sehr stabil ausgeführt und mit einer umlaufenden Gummidichtung versehen. Zur Entnahme des Akkus ist der Schlüssel nötig, welcher gleichschließend mit dem verbauten Rahmens Schloss funktiert. Der Akku kann wahlweise im Rad über die integrierte Buchse oder direkt geladen werden.

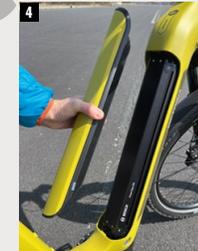
Das Cockpit ist aufgeräumt sowie Schalt- und Bremshebel gut zu erreichen. Die Sitzposition ist dank verstellbarem Vorbau individuell anpassbar. Die Kontaktpunkte wie Sattel und Griffe sind wertig. Die sehr robusten Pedale sind groß und verfügen über Metallpins. Zur Serienausstattung gehören Schutzbleche, Lichtanlage sowie ein stabiler Gepäckträger und Seitenständer. Dank des verstellbaren Vorbaus ist von sportlich bis aufrecht jede Sitzposition möglich.

Für Fahrkomfort sorgt – neben den breiten Reifen – auch die Luftfedergabel mit 100 mm Federweg. Immer mehr setzen sich die stabilen Steckachsen durch. Diese sind nicht nur einfach in der Handhabung, sondern sorgen auch für ein Plus an Sicherheit. Sicher zum Stehen kommt man auch dank der hydraulischen Scheibenbremsen und der gut bedienbaren 2-Finger-Bremshebel. 203 mm Scheiben vorne und 180 mm hinten sind vorbildlich in der Klasse. Absolut top: Vorne ist das Avyon 4 sogar mit einer standfesten Vierkolben-Shimano-Bremsanlage ausgestattet.

Beim Einstiegsmodell Avyon 4 werden die neun Gänge per Kettenenschaltung gewechselt. Schalthebel und Schaltwerk liefert die Firma Tektro. Da die Lieferschwierigkeiten weltweit andauern, kann es immer wieder zu Änderungen der Spezifikationen kommen, heißt es auf der Seite des Herstellers. Hiervon war offenbar auch unser Testrad betroffen und wurde auf Schwalbe Johnny-Watts-Reifen ausgeliefert (statt auf Continental-Reifen).

TEST

Stadt, Land, Shopping. Das waren die Testfahrten mit dem Victoria Avyon 4 Damen (2023). Über Asphalt und



Waldwege. Wiesenpfade und durch den Stadtverkehr. Alles meistert der gelbe Flitzer ohne Probleme. Mit Packtaschen zum Wochenendeinkauf und auf die Tagestour.

Der Gepäckträger ist stabil und nimmt alles ohne Murren auf. Voll beladen bleibt das Avyon 4 noch treu in der Spur. Die 27,5"-Johnny-Watts-Reifen sind ein Glücksgriff: Laufruhig auf Teer und sehr griffig auf Schotter. Die Federgabel schluckt das Nötigste. Eine gefederte Sattelstütze wäre meines Erachtens noch wünschenswert.

Dank des Tiefeinsteiger-Rahmens ist das Auf- und Absteigen einfach. Einziger Nachteil: Der Flaschenhalter wird genau im Durchstieg montierbar. Das ist dem integrierten Akku geschuldet und stört beim Durchstieg.

Der neue Bosch Performance CX-Motor mit dem Kiox 300 ist einfach ein Traum. Die Bedienung mit der neuen Remote am Lenker erfolgt intuitiv. Das Display zeigt viele Parameter an. Das System ist per App persönlich einstell- oder ein Update aufspielbar. Alles hat reibungslos funktioniert. Der Auto-Modus lässt das Grinsen noch breiter werden und macht den Modi-Wechsel nahezu überflüssig. Nur zum Energiesparen schaltet man noch in Eco oder Tour. Schaltwechsel gehen mit der Tektro-Schaltung problemlos und weich vonstatten.

Richtig gut gefallen haben mir außerdem die Pedale und das ins Schutzblech integrierte Rücklicht.

FAZIT

Das Victoria Avyon 4 stufe ich als ein Rad für alle Fälle ein: Ob Einkaufen oder auf Tour – alles macht Spaß mit dem Damen-SUV. Der Bosch-Motor mit dem 625-Wh-Akku ist der Antrieb der Stunde. Die Ausstattung und die Details können sich sehen lassen. Einzig eine verenkeltbare Sattelstütze könnte das SUV noch toppen.

Die Anhängergefreigabe steht für die Avyon-Serie noch aus – ist aber in Arbeit. Sehr zugesagt haben mir die robusten und griffigen Pedale. Die große Brems Scheibe mit der 4-Kolben-Bremsanlage vorne ist ein großes Sicherheitsplus. Zu guter Letzt: Auch farblich hat das Avyon überzeugt. ◀

INFOBOX



Modellname | Avyon 4 Damen (2023)

Radtyp | Allroad-E-Bike

Rahmen | Aluminium

Rahmenform | Wave

Motor | Bosch »Performance CX«, 36 V, 250 W

Akku | Bosch »PowerTube 625«, Lithium-Ionen mit BMS, 625 Wh

Ladegerät | Bosch 4 Ah Gabel | Sunlour »SF21-MOBIE34 AIR«, einstellbar, Lockout, 100mm

Beleuchtung | Vorn: Contec »Dlux 50 E+« 50 Lux; hinten: Contec TL335 E-Stop, mit Stopplicht

Bremsen | Shimano BR-MT420/410

Lenker | Contec »Mito 60«, Breite 680 mm, Rise 15 mm, 15° Backsweep

Gepäckträger | MIK Alu-Gepäckträger »TA7652A« MIK-System

Sattel | Selle Royal »Explora« Italy, Moderate Female

Sattelstütze | Ergotec Patent »Vipera«, Ø 31,6 mm, 10mm Setback, Alu, black

Reifen | Schwalbe Johnny Watts 27,5 x 2.35

Zulässiges Gesamtgewicht | 140 kg

Preis | 3.999 Euro

Hersteller | victoria-bikes.com